



Fastnachtsmuseum nimmt Gestalt an

Räumlichkeiten im Kellergewölbe des Stadtschloss-Nordflügels / Eröffnung im Frühjahr geplant

FULDA (kw/jo). Die geplanten Räumlichkeiten zur musealen Präsentation von Schmuckstücken der Fuldaer Fastnachtstradition im Nordflügel des Stadtschlosses nehmen Gestalt an: Pünktlich zum 11.11. konnte durch die tatkräftige Unterstützung der Elektriker des städtischen Gebäudemanagements die museale Lichtausgestaltung montiert und die notwendigen Putz- und Malerarbeiten sowie die Parkettarbeiten fertiggestellt werden. Die Eröffnung ist für das Frühjahr geplant.



In kürzester Zeit – von der ersten Idee von Museumsleiter Dr. Frank Verse bis zur Umsetzung unter der Federführung von Cornelia Gieler vom Gebäudemanagement der Stadt Fulda – konnte in dem knapp 100 Quadratmeter großen historischen Raum im Gewölbekeller des nördlichen Ehrenhof-Flügels das erste kleine Museum zur „Fuldaer Foaset“ entwickelt werden.

Die ersten Vitrinen sind

Museumsleiter Dr. Frank Verse (Zweiter von rechts) dankte dem Museumsteam (von links) Judith Mader, Franziska Becker und Kornelia Wagner sowie Cornelia Gieler vom Gebäudemanagement und dem Museums-Initiator Bernd Heil. Große Teile der Ausstellung wurden von Annette Hamperl (kleines Bild) konzipiert und inhaltlich bestückt.

Fotos: Stadt Fulda

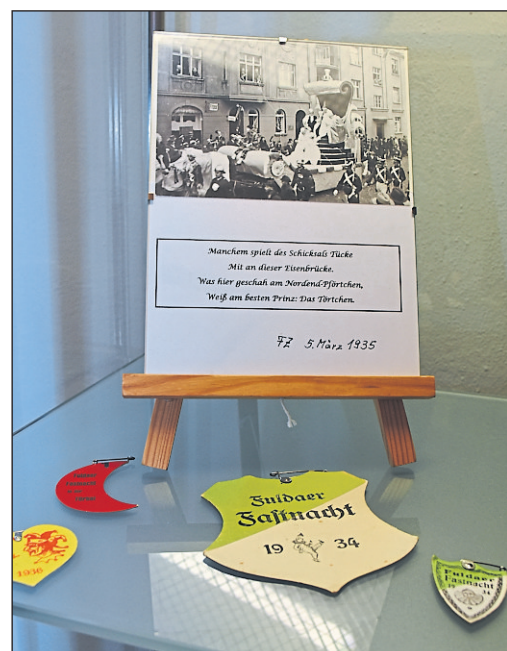
vom Museumsteam am neuen Ausstellungsort mit Fachsings-Exponaten der Fuldaer Randstaaten schon startklar gemacht worden. Weitere Vitrinen folgen, um auch das von der Foaset-Expertin Annette Hamperl ausgearbeitete Konzept zur Straßen- und Saalfastnacht mit den unterschiedlichsten Objekten anschaulich zu präsentieren. Die Randstaaten, die Ausstellungsobjekte, Texte und Fotos zur Verfügung gestellt haben, werden auf einer von zwei Medienstationen mit ihren jeweiligen Quartieren oder Stadtteilen vorgestellt. Die Beiträge der Randstaaten sowie der FKG sind mit vielen Illustrationen bebildert, welche

die Lektüre spannend und unterhaltsam zugleich machen.

Die zweite Medienstation bietet ein Fastnachtsglossar von A bis Z an mit interessanten Informationen und Hintergründen zur Entstehungsgeschichte der Fuldaer Fastnachtsbräuche. Eine dritte Audiostation wird als Bütt dienen, in der originale Büttreden der Fuldaer Karnevalsgrößen gehört werden können. Annette Hamperl hat auch eine kleine Kulturgeschichte der Fastnacht ausgearbeitet, die in Form eines Zeitstrahls die Wechselbeziehung zwischen Landesgeschichte, Stadthistorie und Fastnacht/Fasching/Karneval (alle drei Bezeichnungen sind in Fulda gebräuchlich) darstellt. Die ausgestellten Exponate sollen die span-

nende Interaktion zwischen Geschichte, Zeitgeschehen, Wirtschaft, Politik und Karneval aufzeigen.

OB Dr. Heiko Wingenfeld und Museumsleiter Dr. Frank Verse zeigen sich begeistert von den neuen, hellen Räumlichkeiten. „Die Foaset ist ein wesentlicher Teil der Fuldaer Kultur und gerade in diesen Zeiten erleben wir, wie viel Anteil die Fastnacht auch an dem hat, was den Fuldaer Gemein-schaftssinn ausmacht“, so Wingenfeld. Sein besonderer Dank gilt erneut Annette Hamperl und dem Fastnachts-Kenner und –Sammler Bernd Heil für die bisher geleistete Arbeit und Ausdauer. Er dankt auch Christian Wighardt vom Förderverein Fastnachtsmuseum für das bürgerschaftliche Engagement aller Beteiligten und allen Vereinsvor-



Zu den Ausstellungsstücken gehören auch Uniformen sowie besondere Erinnerungsstücke der FKG und der Randstaaten.



Laternenumzug mit „echtem“ St. Martin und Pferd

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause konnte jetzt in der Edelzeller Kita „Spatzennest“ wieder zu St. Martin ein Laternenumzug stattfinden. Groß und Klein aus der Kindertagesstätte trafen sich auf der Festwiese, um gemeinsam einen Umzug durch Edelzell zu machen. Pfarrer Andreas Frisch von der katholischen Pfarrgemeinde Christkönig sprach den Segen für alle Familien sowie alle Helferinnen und Helfer des Festes. Die Vorschulkinder führten ein kleines Theaterstück auf, und es gab

strahlende Kinderaugen, als ein „echter“ St. Martin auf seinem Pferd voran ritt. Singend zogen alle durch Edelzell, um zum Abschluss auf der Festwiese Brezeln und selbstgebackene Brötchen zu teilen. Der Elternbeirat und die Freiwillige Feuerwehr Edelzell hatten den Umzug organisiert – sehr zur Freude der Nachbarschaft, welche als Zeichen des Miteinanders Windlichter vor Haustüren und Fenstern stellte. Das Kita-Team bedankte sich bei allen helfenden Händen. / Fotos: Stadt Fulda

ständen der Randstaaten für die umfangreichen Zuarbeiten sowie dem Museumsteam von Dr. Frank Verse mit Werkstattleiter Daniel Bley, Schreiner Michel Kranz, Museologin Judith Mader,

Kunsthistorikerin Franziska Becker und Museumspädagogin Kornelia Wagner, die nun in den kommenden Wochen an der musealen Präsentation weiterarbeiten werden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT
**EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN**

*Wir bieten Chancen in
einem starken Team!*

**JETZT
BEWERBEN!**

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im Amt für Jugend, Familie und Senioren
ist zum 01.04.2022 die Stelle als

SOZIALARBEITER/IN (M/W/D)

**für das Aufgabenfeld der Jugendförderung
an der Domschule (Schulsozialarbeit)**

mit einer Wochenarbeitszeit von 29,25 Stunden zzgl. Ferienvorarbeit - zunächst befristet für zwei Jahre - zu besetzen. Es besteht eine gute Perspektive für eine längerfristige Beschäftigung.

Die Bewerbungsfrist endet am **12.12.2021**.

Im Amt für Jugend, Familie und Senioren
ist eine Stelle als

SOZIALARBEITER/IN (M/W/D)

für das Seniorenbüro

- zunächst befristet bis zum Ende des Gemeindepflegeprogramms des Landes Hessen am 31.12.2022 - zu besetzen. Eine Fortsetzung des Landesprogramms über den 31.12.2022 hinaus ist wahrscheinlich. Der Arbeitsplatz kann auch in Teilzeit besetzt werden.

Die Bewerbungsfrist endet am **12.12.2021**.

Im Gebäudemanagement ist
eine Teilzeitstelle als

**WERKSTUDENT/IN (M/W/D)
DER FACHRICHTUNG HOCHBAU**

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.12.2021**.

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf
www.fulda.de/stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: personal@fulda.de
WWW.FULDA.DE



Zur Ergänzung unseres Teams im staatlich anerkannten Labor bieten wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Chemielaborant/in (m/w/d) in Vollzeit

an.

Das vollständige Stellenangebot finden Sie auf unserer Internetseite www.abwasserverband-fulda.de unter der Rubrik „Stellenangebote“. Sollten Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, stellen wir Ihnen nach Rücksprache unter Telefonnummer (0661) 8397-30 den Ausschreibungstext gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am **14.12.2021**.